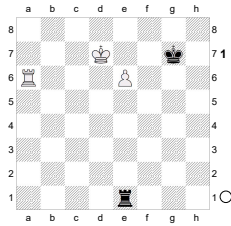


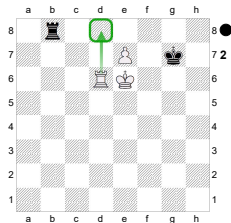
□ Awerbach - Diagramm 100
 ■ Turm und Bauer gegen Turm
 Bauer auf der 6. Reihe (S.71)
 [Wilfling, Sandra]

29.06.2024



Awerbach: Bei einem Bauern auf der 6. Reihe gibt es Stellungen, in denen sich die Verteidigung auf einen Angriff von hinten stützt. **1.-- Kf6!**

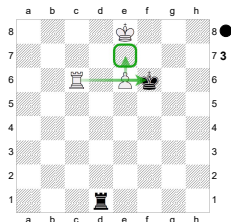
[Awerbach: Ein Angriff von der Seite hilft hier nicht:
 1...Tb1 Zwischen dem schwarzen Turm und dem Bauern liegen weniger als drei Linien. Weiß kann den Bauern vorrücken: 2.e7 Tb7+ 3.Ke6 Tb8 4.Td6+-



Weiß kann nun den Turm auf der d-Linie vorstellen. Der Bauer kann umgewandelt werden.]

2.Tc6 Te2 Der schwarze Turm muss die Drohung Txe6 aufrechtzuerhalten.

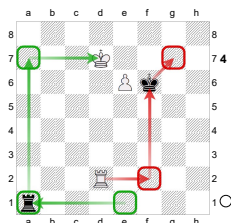
[Die Variante 2...Td1+ verliert: Es folgt 3.Ke8+-



und Weiß gewinnt z.B. analog zu Diagramm 96/97 (Unterstützung des Bauern mit dem Turm von hinten).]

3.Td6 Te1 4.Td2 Awerbach: Weiß droht, den König durch 5.Tf2+ abzudrängen und den eigenen König auf die f-Linie zu bringen. Awerbach: Entfernt sich der Turm vom König, spielt Schwarz das Manöver Ta1-a7+:

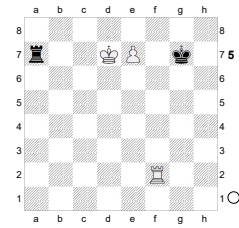
4...Ta1!



Weiß drängt den schwarzen König ab: **5.Tf2+ Kg7 6.e7**
 Nun liegen drei Linien zwischen Bauer und Turm.

Schwarz kann seitliche Schachgebote geben: **6...Ta7+**

(Diagramm 5)



Schwarz kann die Partie remis halten.
 In dieser Stellung werden die folgenden Methoden verwendet:

Turmpartei mit Bauer:

- Unterstützung des Bauern mit dem Turm von hinten
- Abdrängen des gegnerischen Königs

Turmpartei (Verteidiger):

- Angriff auf den Bauern von hinten
- Schachgebote von der Seite

1/2-1/2